

**Interpellation Nr. 92 (Dezember 2011)**

betreffend Massenentlassungen bei Novartis und Huntsman

11.5304.01

Innert 5 Monaten haben allein 4 Konzerne den Abbau von rund 1'800 Stellen in der Grossregion Basel beschlossen. Novartis will in Basel 760 und in Nyon 320 Stellen streichen. Der Konzern hat in den ersten 9 Monaten des laufenden Geschäftsjahres 20 Prozent mehr Umsatz erwirtschaftet und einen Kern-Reingewinn von über 10 Milliarden Dollar erwirtschaftet. Fast jeder zehnte Novartis-Mitarbeiter in der Schweiz muss also mit einer Entlassung rechnen.

Andererseits gab Huntsman bekannt, die Division "Textile Effects" in Basel zu schliessen. Der US-Chemiekonzern Huntsman glänzt mit einem Rekordergebnis. Gemäss CEO Peter R. Huntsman ist es sogar "das beste Quartal in der Geschichte des Unternehmens". In drei Monaten erzielte der Konzern einen Umsatz von rund 3 Mia. US\$, einen Reingewinn von 108 Mio. US\$ und eine Rendite von 3.67%! Damit wird 2011 für Huntsman zum Rekordjahr. Und trotzdem will der Chemie-Konzern in Basel 700 Angestellte auf die Strasse stellen.

Der angekündigte Stellenabbau ist nicht akzeptabel. Ich bitte daher die Regierung, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie begründet Novartis die Massenentlassungen? Wie nimmt der Regierungsrat Stellung dazu?
2. Wie begründet der US-Chemiekonzern Huntsman die Massenentlassungen? Wie nimmt der Regierungsrat Stellung dazu?
3. Welche Schritte hat die Regierung unternommen, nachdem die Massenentlassungen bekannt geworden waren?
4. Welche Massnahmen können im Bezug auf die Massenentlassungen trotz Milliardengewinnen, ergriffen werden?

Talha Ugur Camlibel